



Rechnungsbericht 2006
Gamprin-Bendern



Gemeindehaushalt

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

D. Gemeinderechnung

Art. 99 Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100 Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und die Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101 Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102 Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält
 - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
 - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
 - c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen;
 - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
 - e) die Rechnungen der Stiftungen;
 - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemässe Anwendung.

Art. 103 Genehmigung

Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenschlüsse verbunden sein.

G. Verwaltung der Finanzen

Art. 112 Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit

- 1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
- 2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindegassier geführt.

Art. 113 Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Vorwort	2
Gesamtübersicht Gemeinderechnung	4
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2006	5
Laufende Rechnung	6
Aufwand nach Kostenarten	7
Ertrag der Laufenden Rechnung	8
Entwicklung der Steuereinnahmen	9
Investitionsrechnung	10
Bilanz	12
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	16

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Einleitend möchte ich gerade einen Überblick und Vergleich der Eckdaten der Jahresrechnungen der Jahre 2006 und 2005 geben und diese Zahlen danach kommentieren:

	2006	2005
Laufende Ausgaben	5.573 Mio.	6.238 Mio.
Investive Ausgaben	4.341 Mio.	4.839 Mio.
Gesamtausgaben	9.914 Mio.	11.078 Mio.
Laufende Einnahmen	11.914 Mio.	14.937 Mio.
Investive Einnahmen	0.677 Mio.	0.953 Mio.
Gesamteinnahmen	12.591 Mio.	15.890 Mio.

Die Jahresrechnung 2006 hat einige erfreuliche Ergebnisse gebracht. Erfreulich ist beispielsweise, dass die Laufenden Ausgaben deutlich zurückgegangen sind, nämlich um 0.664 Mio. oder 10.6%. Wenn man bedenkt, dass wir im Jahr 1994 schon ein Ausgabenniveau von 4.666 Mio. hatten, haben sich die Laufenden Ausgaben mit dem nunmehrigen Niveau von 5.573 Mio. in 12 Jahren nur um 0.907 Mio. oder 19.4 % erhöht. Wenn man diese prozentuale Erhöhung von 19.4 % auf 12 Jahre aufteilt, gibt es eine durchschnittliche jährliche Steigerung von nur 1.6 %. Dieses erfreuliche Niveau von 5.573 Mio. bei den Laufenden Ausgaben ist zum einen Teil auf die Aufgabenentflechtung zurückzuführen; zum anderen aber auch auf das sparsame Ausgabeverhalten des Gemeinderates und der Verwaltung in den letzten Jahren.

Die Investitionsausgaben lagen im Jahr 2006 auf einem tieferen Niveau als im Jahr 2005 und vor allem deutlich tiefer als in den Jahren zuvor. Im Jahr 2006 waren nämlich nur der Strassenbau im Hellbock/Frauhofer und im Studaberg, wie auch die Alphüttensanierung auf der Alpe Rauz grössere nennenswerte Projekte. Die anderen Ausgaben waren vor allem Betei-



ligungen bei gemeindeübergreifenden Projekten (AZV, WLU, LAK etc.) wie auch verschiedenste kleinere Projekte und vorbereitende Planungen. Nicht erfreulich, aber gut erklärbar ist der Einbruch bei den Laufenden Einnahmen. Lagen diese nämlich noch im Jahr 2005 auf einem Niveau von 14.937 Mio., sind sie im Jahr 2006 auf 11.914 Mio. zurückgegangen; dies weil die Gemeinde Gamprin-Bendern im Jahr 2006 nicht mehr vom Verschuldetentopf des Finanzausgleichssystems profitieren konnte. Die Einnahmen in der Investitionsrechnung von 0.677 Mio. kommen von den Pauschalsubventionen, Subventionen für Drainagen und für die Alphütte wie auch die Rückzahlung der LGV für Vorfinanzierungen der Gemeinde. Aufgrund der Tatsache, dass im Jahr 2006 ein kleines Investitionsvolumen umgesetzt wurde, konnte ein Finanzierungsüberschuss von 2.676 Mio. erzielt werden, was nun auch bei der Gemeinde Gamprin-Bendern zu einem Nettoreservestand von 6.042 Mio. führte. Dieser Reservestand ist im Vergleich mit dem Land Liechtenstein, aber auch im Vergleich mit allen anderen Gemeinden des Landes ein bescheidener Reservestand.

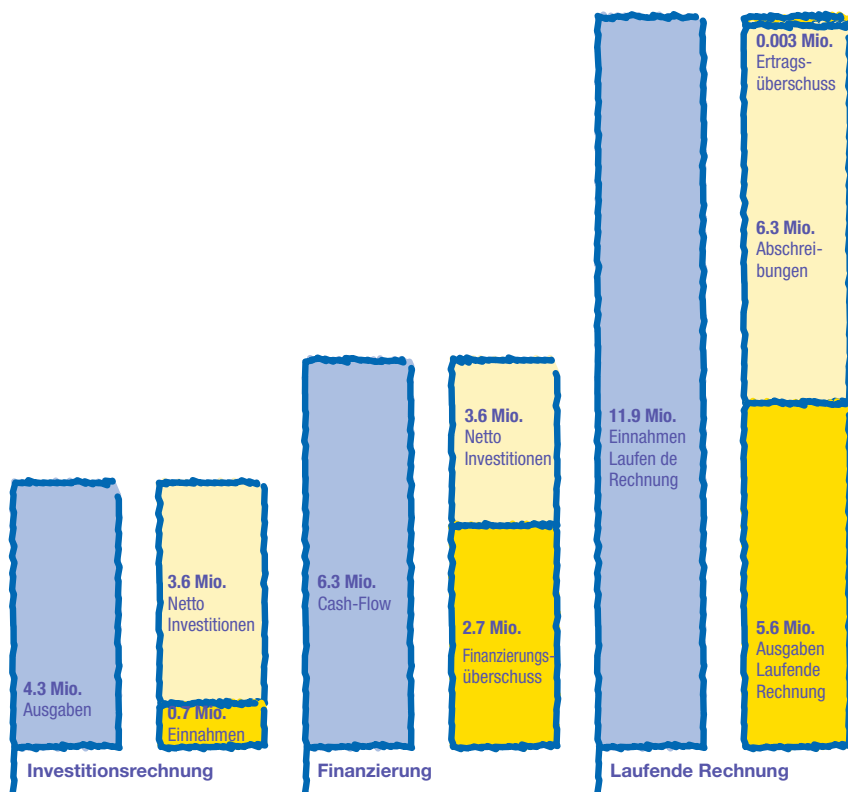
Es ist deshalb umso wichtiger, dass das neue in Bearbeitung stehende Finanzausgleichssystem der schwierigen und vielfältigen Aufgabenstellung der Gemeinde Gamprin-Bendern endlich Rechnung trägt und somit positiv ausgestaltet ist.

Mit freundlichem Gruss
Donath Oehri, Gemeindevorsteher



2006

Gesamtübersicht Gemeinderechnung



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2006

Gesamtrechnung

Die Jahresrechnung 2006 schliesst mit einem gegenüber dem Jahre 2005 um über 2 Mio. geringeren Finanzierungsüberschuss mit CHF 2.7 Mio.

Die Aufwändungen der Laufenden Rechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 10.7 % und gegenüber dem Budget (inkl. Nachtragskredite) um 4.2 % auf CHF 5.6 Mio.

Die Investitionsausgaben betragen im Berichtsjahr CHF 4.3 Mio. Diese gegenüber dem Vorjahr (CHF 4.8 Mio) konstante Investitionstätigkeit war geprägt von der Realisierung einiger Tiefbauprojekte, der Sanierung der Alphütte auf der Alpe Rauz sowie dem Kauf von Waldgrundstücken in der Kratzera. Dazu kommen die Ausgaben für Beteiligungen, die Anschaffung von Maschinen und Geräte, sowie für kleinere Sanierungen von Hochbauten.

Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Beiträgen und Subventionen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um fast CHF 3.3 Mio. auf CHF 12.6 Mio.

Demgegenüber stehen Gesamtausgaben von CHF 9.9 Mio., was für die Gesamtrechnung einen Mehrertrag von CHF 2.7 Mio. ergibt.

Gesamtüberblick

	Rechnung 2006	Budget 2006	Abweichung
	CHF	CHF	in %
Aufwand Laufende Rechnung	5 573 707	5 815 740	-4.2 %
Ausgaben Investitionsrechnung	4 341 293	5 713 592	-24.0 %
Gesamtaufwand	9 915 000	11 529 332	-14.0 %
Ertrag Laufende Rechnung	11 914 398	10 473 600	13.8 %
Einnahmen Investitionsrechnung	677 191	413 700	63.7 %
Gesamtertrag	12 591 589	10 887 300	15.6 %
Überschuss (-Fehlbetrag)	2 676 590	-642 032	

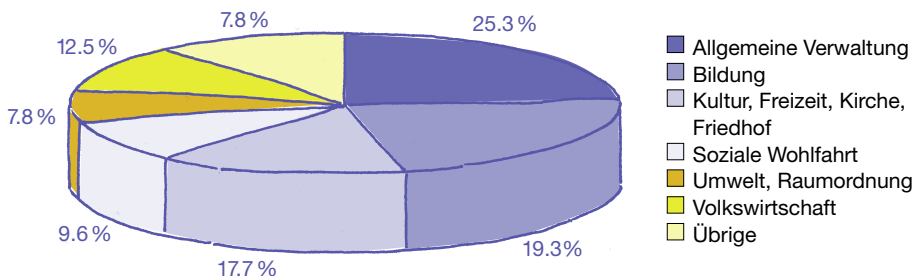
Laufende Rechnung

Im Jahre 2006 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 11.9 Mio. (Vorjahr CHF 14.9 Mio.) Ausgaben in Höhe von CHF 5.6 Mio. (um 10.7 % oder CHF 0.7 Mio. weniger als im Vorjahr) gegenüber. Im Budget waren Einnahmen von CHF 10.5 Mio. und Ausgaben von CHF 5.8 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Einnahmenseite aufgrund der höheren Erträge aus den Steuern um CHF 1.4 Mio. übertroffen wurde, während die Ausgaben um 4.2 % tiefer als budgetiert ausgefallen sind.

Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung beläuft sich somit auf CHF 6.3 Mio.

Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungssätze im Gesamtumfang von CHF 6.3 Mio. ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 0.003 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.)

Die funktionale Gliederung des Aufwandes stellt eine grobe Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde dar. Die höchsten Aufwendungen (25.3% oder CHF 1.38 Mio.) ergaben sich im Bereich Allgemeine Verwaltung und mit CHF 1.05 Mio. im Bereich Bildung (Kindergarten, Primarschule). Im Bereich Kultur, Freizeit und Kirche wurden CHF 0.96 Mio oder 17.7 % ausgegeben. Für die Volkswirtschaft (Forstgemeinschaft, Landwirtschaft etc.) wurden 12.5 % oder CHF 0.68 Mio. aufgewendet. Der Bereich Soziale Wohlfahrt mit CHF 0.52 Mio. oder 9.6% ist ein Ausgabenposten, welcher nach vielen Jahren der ungebremsten Steigerung erstmals als direkte Folge der Finanzentflechtung zwischen Land und Gemeinden um CHF 0.12 Mio. gefallen ist.



Aufwand nach Kostenarten

Die gesamten Aufwändungen in der Laufenden Rechnung belaufen sich im Jahre 2006 auf CHF 5.6 Mio. (Vorjahr CHF 6.2 Mio.).

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 1.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben ist. Im Personalaufwand sind die Löhne und Gehälter, aber auch Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen enthalten. Daneben sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen etc. unter dieser Position verbucht.



Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Rechnungsjahr auf knapp CHF 1.8 Mio., was erfreulicherweise einer Verringerung von fast CHF 0.2 Mio. gleichkommt. In dieser Rubrik sind die Auslagen für Dienstleistungen und Honorare, der bauliche Unterhalt aller Gemeindegebäude, Wasser, Energie und Heizungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien etc. enthalten.

Die Beiträge an Land, Vereine und Private beinhalten unter anderem den Gemeindeanteil an den Löhnen für Lehrer- und Kindergärtnerinnen, an Ergänzungsleistungen, Flüchtlingswesen sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz. Die Reduktion der Auslagen um CHF 0.3 Mio. resultiert einerseits aus dem kostenbewussten Umgang der vorhandenen Mittel, aber auch aus den Auswirkungen der Finanzentflechtung zwischen Land und Gemeinden.

Aufwand nach Kostenarten

	Rechnung 2006	Budget 2006	Abweichung
	CHF	CHF	in %
Personalaufwand	1 904 085	1 900 309	2.0 %
Sachaufwand	1 784 295	1 952 903	-8.6 %
Beiträge (Land, Vereine, Private)	1 550 606	1 863 355	-16.8 %
Verschiedenes	334 720	521 864	-35.9 %
Total	5 573 707	6 238 431	-10.7 %

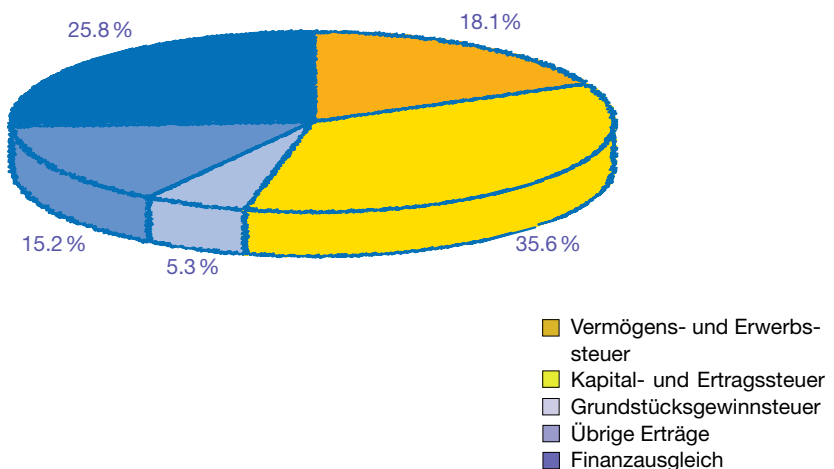
Ertrag der Laufenden Rechnung 2006

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahre 2006 insgesamt CHF 11.9 Mio. (Vorjahr 14.9 Mio.). Diese Abnahme von CHF 3.0 Mio. begründet sich vor allem durch das Wegfallen des Verschuldentopfes, von welchem die Gemeinde im Jahre 2005 letztmals profitieren konnte.

Die detaillierte Zusammensetzung der Steuereinnahmen kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.

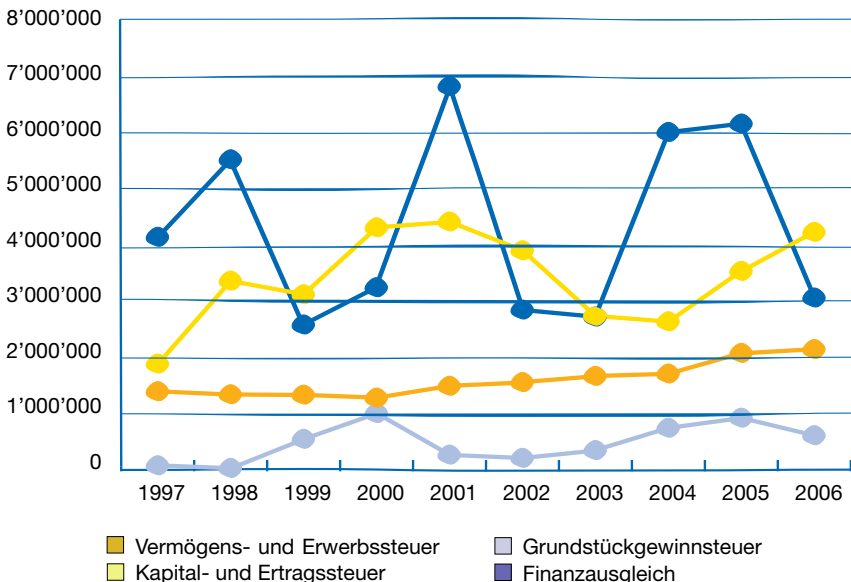
Der Anteil an der Kapital- und Ertragssteuer stellt im Berichtsjahr mit CHF 4.2 Mio. die grösste Einnahmenquelle dar, gefolgt vom Finanzausgleich mit CHF 3.1 Mio. Während die Kapital- und Ertragssteuern erfreulicherweise um CHF 0.7 Mio. gestiegen sind, sank der Anteil am Finanzausgleich auf die Hälfte des Vorjahres.

Der Anteil an Grundstücksgewinnsteuern hat sich von CHF 0.9 Mio. auf CHF 0.6 Mio. verringert. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 2.1 Mio. eine weitere wichtige Einnahmequelle dar. Die übrigen Erträge von CHF 1.8 Mio. setzen sich vor allem aus Verwaltungsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen von Versicherungen und Gemeinden, Abwassergebühren etc. zusammen.



Entwicklung der Steuereinnahmen

Die nachstehende Grafik über die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre zeigt auf, dass die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer einen steten Zuwachs erfahren haben und im Jahre 2006 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von über 3.2 % aufweist. Die Grundstücksgewinnsteuer ist grossen Schwankungen unterworfen und zeigt auf, in welchen Jahren Grundstücke mit grösseren Gewinnen gehandelt wurden. Die Entwicklung der Kapital- und Ertragssteuern wurde durch die Probleme beim Finanzplatz Liechtenstein und den allgemeinen Konjunkturproblemen der Weltwirtschaft negativ beeinflusst und schlugen sich vor allem in den Jahren 2003 und mit einem Tiefpunkt im Jahre 2004 nieder. Die Lage hat sich jedoch wieder erholt und darum scheint die Talsohle durchschritten zu sein. Die Einkünfte aus dem Finanzausgleich sind seit sechs Jahren sehr starken Schwankungen unterworfen und berücksichtigen einerseits die eigenen Steuereinnahmen der Gemeinde, gleichen aber auch das Pro-Kopfeinkommen unter den Gemeinden teilweise aus. Die grossen Mehreinnahmen aus den Jahren 1998, 2001, 2004 und 2005 sind die Zuteilungen von jeweils ca. CHF 3 Mio. aus dem «Topf für verschuldete Gemeinden».



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergibt sich die Nettoinvestition, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken ist oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Die Gemeinde Gamprin hat im Jahre 2006 insgesamt CHF 4.3 Mio. für Investitionen benötigt. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen von CHF 0.7 Mio. gegenüber.

Im Tiefbau wurden die grösseren Projekte Hellbock und Studaberg und für mehrere kleine insgesamt CHF 2.4 Mio. in die Sanierung und Erneuerung von Strassen, Beleuchtung und Werkleitungen investiert. Weiters konnte die Gemeinde im Kratzerawald für rund 0.5 Mio. über die Hälfte der Privatparzellen erwerben.

Im Hochbau wurden für die Alphütte Rauz und mehrere kleine Projekte insgesamt CHF 0.7 Mio. in die Sanierung und Erneuerung der Gebäude investiert. Des weiteren wurden für mehrere Beteiligungen (LAK, WLU und AZV) über CHF 0.5 Mio. bereitgestellt. Der Rest von CHF 0.2 Mio. setzt sich aus der Anschaffung von Mobilien und Geräten, sowie weiteren kleineren Investitionen zusammen.



Die sanierte Alphütte Rauz



Eine neue Strasse in Gamprin

Bilanz

Die Schlussbilanz gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktiven weisen ein Finanzvermögen von CHF 8.8 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 18.8 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen Fremde Mittel von CHF 2.0 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 25.6 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Bestandteile des Verwaltungsvermögens an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer realisierbar sind. Im Gegensatz dazu könnte das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Gamprin per Ende 2006 ein Nettovermögen von CHF 6.9 Mio.

Das Verwaltungsvermögen sank durch die hohen Abschreibungen um CHF 2.7 Mio. auf CHF 18.8 Mio. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen und Mobilien enthalten und entspricht dem buchhalterischen Wert der gesamten Infrastruktur. Die Strassen und Werkleitungen, Beteiligungen an Zweckverbänden und andere Anlagen der Gemeinde mussten auf den Erinnerungswert abgeschrieben werden. Der eigentliche Wert dieser Investitionen lässt sich nur schwer in absoluten Zahlen ausdrücken.

Gamprin, im Juni 2007

Müssner Reinhard, Gemeindekassier



Bilanz

	31.12.2005	31.12.2006	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Finanzvermögen	10 764 391.49	8 845 085.94	-1 919 305.55
Fonds und Stiftungen	36 577.70	36 760.40	182.70
Verwaltungsvermögen	21 453 084.00	18 780 627.00	-2 672 457.00
Total Aktiven	32 254 053.19	27 662 473.34	-4 591 579.85
Fremde Mittel	6 557 913.95	1 962 807.75	-4 595 106.20
Fonds und Stiftungen	36 577.70	36 760.40	182.70
Reinvermögen	25 659 561.54	25 662 905.19	3 343.65
Total Passiven	32 254 053.19	27 662 473.34	-4 591 579.85



Bilanz per 31. Dezember 2006

Aktiven

Finanzvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kassa	12 694.80	
Postcheck	85 476.34	
Liecht. Landesbank	502.50	
LGT Bank in Liechtenstein	12 813.00	
Mietkautionen	5 260.70	
Sparkasse Bludenz	36 793.05	
VPBank	27 363.00	
Landeskassa	2 231 375.15	2 412 278.54
Kurzfristige Forderungen		
Umlagen	54 307.50	
Steuern	496 154.70	
Debitoren	1 331 230.55	
Delkredere	-76 898.10	1 804 794.65
Anlagen des Finanzvermögens		
Grundstücke	3 604 002.55	
MFH Ruggellerstrasse 16	739 000.00	
EFH Bühl 12	119 549.30	
Heizölvorrat / Tanklager Forst	82 209.65	
Kehrichtsäcke Abfallmarken	4 269.15	4 549 030.65
Anlagen / Fonds / Stiftungen		
Fonds	28 965.40	
Stiftungen Grabstätten	7 795.00	36 760.40
Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Aktiven		2 084.00
Verwaltungsvermögen		
Beteiligungen	9.00	
Grundstücke, Wälder	3 287 366.00	
Hochbauten	14 949 429.00	
Tiefbauten	14.00	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge etc.	543 809.00	18 780 627.00
		27 585 575.24

Passiven



Fremde Mittel	CHF	CHF
Kurzfristige Schulden		
LLB Kontokorrent	615.60	
Kautionen	14 160.70	14 776.30
		<hr/>
Laufende Verbindlichkeiten		
Kreditoren	1 704 596.40	
Steuerguthaben Land	165 371.55	1 869 967.95
		<hr/>
Anlagen / Fonds / Stiftungen		
Fonds	28 965.40	
Stiftungen Grabstätten	7 795.00	36 760.40
		<hr/>
Rückstellungen		
Transitorische Passiven		1 165.40
		<hr/>
Eigenmittel		
Reinvermögen am 1.1.2006	25 659 561.54	
Vermögenszunahme	3 343.65	25 662 905.19
		<hr/>
		27 585 575.24

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Vorsteher

Im Sinne von Art. 57 des Gemeindegesetzes (LGBl. 1996/76) unterbreiten wir Ihnen den Revisionsbefund über die Gemeinderechnung des Jahres 2006.

Wir stellten fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- für die Buchungen die entsprechenden Belege vorliegen,
- die Bilanz per 31.12.2006, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung für das Jahr 2006 mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Gemeinderechnung 2006 und die Rechnung 2006 der Alpe Rauz zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Gamprin, den 11. Juni 2007



Michael Näscher



Markus Hasler



Franz Maurer



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die detaillierte Rechnung für das Berichtsjahr 2006 kann in einem Computerausdruck wie folgt angefordert werden:

- per Telefon 375 91 00 oder 375 91 08
- per Mail petra.jann@gamprin.li
reinhard.muessner@gamprin.li
- per Fax 375 91 09

Gemeinde Gamprin

Haldenstrasse 93, FL-9487 Gamprin, gamprin@gamprin.li, www.gamprin.li